

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0077667

**Entscheidungsdatum**

23.10.1984

**Geschäftszahl**

4Ob103/83; 4Ob168/85; 9ObA42/10g; 9ObA3/17g

**Norm**

InvEG §8 Abs2

**Rechtssatz**

Mit der Zustimmung des Invalidenausschusses wird das in § 8 Abs 2 InvEG normierte Kündigungsverbot aufgehoben; der Arbeitgeber erhält damit die ihm nach den Bestimmungen des Privatrechtes zustehende Befugnis zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses zurück. Der Bescheid des Invalidenausschusses hat also keinen unmittelbaren Einfluss auf das Fortbestehen des Arbeitsverhältnisses; er ist aber soweit konstitutiver Natur, als er dem Arbeitgeber die Erlaubnis zur Ausübung seines Kündigungsrechtes gibt und so eine neue Rechtslage begründet.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1984-10-23 4 Ob 103/83

Veröff: SZ 57/158 = RdW 1985,220 = Arb 10382 = DRdA 1987,55 (Wachter)

TE OGH 1986-07-15 4 Ob 168/85

Zweiter Rechtsgang zu 4 Ob 103/83; Beisatz: Eine Überprüfung der Gesetzmäßigkeit der Bescheide steht den Gerichten nicht zu; diese haben vielmehr die Tatsache der Erteilung oder der Ablehnung der vom Gesetz verlangten Zustimmung ohne weitere Prüfung ihrer eigenen Entscheidung zugrunde zu legen. (T1)

TE OGH 2010-12-22 9 ObA 42/10g

Veröff: SZ 2010/166

TE OGH 2017-02-28 9 ObA 3/17g

Veröff: SZ 2017/29

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0077667